

Hilfe aus Fernost

Chinesisch als drittes Abiturfach am Reismann



An der Tafel: | FOTO: NW

Paderborn. Seit mehr als zehn Jahren wird am Reismann-Gymnasium das Fach Chinesisch unterrichtet, seit einigen Jahren sogar als neu einsetzende Fremdsprache in der Oberstufe mit der Möglichkeit zum Abitur im Grundkursbereich.

In diesem Sommer erhielten die Fachlehrerin Sigrid Tenge-Erb und ihre Schüler unerwartete Hilfe aus Fernost: Zwei Studentinnen, die sich an ihrer Universität in Taiwan auf das Unterrichten der chinesischen Sprache vorbereiten, kamen für fünf Wochen an das Reismann-Gymnasium, um einmal zuzuschauen, wie westliche Lehrer diese exotische Sprache vermitteln.

In langen Gesprächen wurde über die unterschiedliche Weise des Unterrichtens in Ost und West diskutiert; konkret wurden kleine Unterrichtseinheiten vorbereitet. Dann standen Fracess Shih und Irene Hsu das erste Mal vor den 24 Schülern und Schülerinnen der Jahrgangsstufe 11.

"So eine große Gruppe haben wir noch nie gehabt", sagte Irene nach der überstandenen Prozedur. Fracess fügte an: "Man weiß gar nicht, wen man zuerst drannehmen soll."

Am letzten Tag wurden Scherenschnitte geübt, eine alte traditionelle Handwerkskunst in China.

Die beiden Studentinnen waren vor allem auch für die Unterbringung in Familien sehr dankbar. "So lernt man am besten das Leben im Ausland und die Kultur der anderen Menschen kennen", sagte Fracess. Städtereisen mit dem Zug rundeten die Erlebnisse ab.

Dokumenten Information

Copyright © Neue Westfälische 2011
Dokument erstellt am 12.08.2011 um 11:18:06 Uhr
Letzte Änderung am 12.08.2011 um 11:19:46 Uhr

URL: http://www.nw-news.de/lokale_news/paderborn/paderborn/?em_cnt=4837290&em_loc=163